

Beschlussvorlage

- 0930/19/2 -

Beratungsfolge	Termin	
Stadtverordnetenversammlung	08.11.2018	öffentlich / Entscheidung

Betreff: **Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda; Weiteres Vorgehen**

Sachverhalt:

Die Auswertung der Bauleistungsausschreibung für das Investitionsprojekt „Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda“ hat ergeben, dass das Projekt 800.000 € brutto über der ursprünglichen Kostenschätzung von 1.317.000 € liegt. Insgesamt sind nur zwei Angebote eingegangen, wobei das zweite Angebote noch einmal 1.000.000 € über dem ersten lag. Die WIBank würde die Förderung um 400.000 € erhöhen und somit 50% der Mehrkosten tragen. Für die Stadt ergibt sich eine Kostensteigerung von 400.000 € brutto. Aufgrund der aktuellen Situation am Baumarkt ist auch bei einer erneuten Ausschreibung zum derzeitigen Zeitpunkt mit keinem günstigeren Angebotspreis zu rechnen.

Der Magistrat hat daher in seiner Sitzung am 22.10.2018 beschlossen, dass die Umsetzung dieser Maßnahme aufgrund der enormen zusätzlichen finanziellen Belastung für die Stadt erneut der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlusslage vorgelegt werden soll.

Der Fertigstellungstermin rechtzeitig zum Hessentag kann damit nicht gehalten werden.

Nach derzeitigen Erkenntnissen steht die Notwendigkeit einer Brücke im Bereich der Fuldaaue für den Hessentag in Frage.

Die Verwaltung empfiehlt daher die Aufhebung der Ausschreibung des Brückenbauwerkes.

0930/19/1

Die Umsetzung der Maßnahme soll nach dem Hessentag **entschieden werden**.

Die Fördermittel stehen in diesem Fall weiterhin zur Verfügung.

0930/19/2

Der HFA hat in seiner Sitzung am 01.11.2018 den Beschlussvorschlag geändert.

Finanzielle Auswirkungen:

Projektplanung:

Risiken/ Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Das Investitionsprojekt „Barrierefreie Fuß- und Radwegebrücke über die Fulda“ wird bis nach dem Hesttag zurückgestellt und im Sommer 2019 der Stadtverordnetenversammlung nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Magistrat wird beauftragt, die Kosten für die Sanierung und den barrierefreien Ausbau der „Rialtostraße“ zu ermitteln und mitzulegen. Des Weiteren ist zu klären, welche Fördermittel für den barrierefreien Umbau und die Sanierung der „Rialtostraße“ zur Verfügung gestellt werden können.

Anlagen:

Mitzeichnung:

gez. Fehling, Thomas (Bürgermeister) am 02.11.2018
gez. Sauer, Jerome (Sitzungsdienst (12)) am 02.11.2018
gez. van Horrick, Johannes (Technische Verwaltung (60)) am 02.11.2018
gez. Hofmann, Anke (Immobilienmanagement (18)) am 02.11.2018